

Information zum aktuellen Ärzteprotest

Lieber Patient!

Wie Sie vielleicht aus den Medien erfahren haben, fand am Freitag, den 24. März, in Berlin der **größte Ärzteprotest in der Geschichte der Bundesrepublik** statt.

Warum wehren wir uns gegen die Politik der Gesundheitsministerin?

- Wir sollen belohnt werden, wenn wir an Ihrer Behandlung und den Medikamenten sparen.
- Wir sollen bestraft werden, wenn wir die bestmöglichen Leistungen nach dem aktuellen Stand der Medizin für Sie erbringen.

Der Beschluss der Regierung, der in unsere ärztliche Freiheit eingreift, nennt sich AVWG (**A**rzneimittel**V**erordnungs**W**irtschaftlichkeits**G**esetz). Schon dieses Wortungetüm macht deutlich, mit welchem bürokratischen Irrsinn wir uns als Mediziner beschäftigen müssen.

Was wir fordern:

- Die Bürokratie der Krankenkassen muss abgebaut werden. Denn kostbare Zeit, die wir für unsere Patienten brauchen, geht dadurch verloren.
- Sie sollen weiterhin frei einen Arzt Ihres Vertrauens in Ihrer Nähe wählen können. Die Krankenkassen dürfen darauf keinen Einfluss nehmen.
- Wir möchten Sie so behandeln, wie wir es für richtig erachten und nicht, wie es uns Politiker und Krankenkassen vorschreiben.
- Wir wollen, dass Sie auch als Kassenpatient Ihre Arztrechnungen einsehen können, weil Sie die beste Kontrolle sind.
- Wir wollen, dass das ungerechte Punktesystem abgeschafft wird, mit dem die Krankenkassen uns knebeln.

Zum Punktesystem: Je mehr Krankheitsfälle es gibt, desto weniger Honorar erhalten wir pro Behandlung. Als ob die Ärzte dafür verantwortlich sind, dass beispielsweise durch eine Grippeepidemie die Zahl der Patienten steigt.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, fahren Sie mit zur nächsten

Demonstration in Berlin am Freitag, den 19. Mai 2006!

Busse für die Hin- und Rückfahrt werden organisiert.
Weitere Informationen und Kontaktadressen gibt Ihnen Ihr Arzt.